

## Arzt im Dienst Ärztlicher Notfalldienst

Telefon +423 230 30 30

18 bis 22 Uhr  
Dr. Jolanta Budissek  
9490 Vaduz

Ab 22 Uhr tel. Beratung durch  
Spital bzw. Dienstarzt in Pikett.



## Glückwunsch Viel Glück im Ehestand

VADUZ Heute vermählen sich auf dem Zivilstandsamt in Vaduz:

Roman Gantenbein (von Grabs in Schaan) und Anela Fivaz (aus Calw, Deutschland) in Schaan.

Wir gratulieren herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg. (red)

## Rheinkommission Ersatzmitglied für Berger bestellt

VADUZ Die Regierung hat Robert Horvat als Vertreter der Gemeinde Gamprin für die Rheinkommission bestellt. Er ersetzt Kurt Berger, der aufgrund seiner Pensionierung ausscheidet. Das teilte das Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt am Donnerstag mit. In der Kommission weiterhin tätig sind demnach der Vorsitzende Emanuel Banzer, Leiter Amt für Bevölkerungsschutz, und die Mitglieder André Büchel (Triesen), Andreas Büchel (Vaduz), Dominik Frommelt (Balzers), Walter Fussi (Eschen), Jürgen Gritsch (Schaan) und Emanuel Matt (Ruggell). Die aktuelle Mandatsperiode endet am 31. Juli 2024. (red/ikr)

## Vortrag über Hans Küng

### Kirchenkritiker, Kommunikator und Prophet

BALZERS Der Theologe Hans Küng ist im April 2021 verstorben. Er war ein bedeutender Denker, der über Jahrzehnte hinweg die theologische Diskussion mitgeprägt hat. Grosse Bedeutung hat auch die von ihm gegründete Stiftung Weltethos mit der berühmten Aussage: «Kein Friede zwischen den Nationen ohne Friede zwischen den Religionen.» (pr)

#### Über den Vortrag

- Referent: Erwin Koller
- Datum: 23. November, 19 Uhr
- Kosten: 20 Franken
- Um eine Anmeldung wird gebeten.

## IMPRESSUM

**Herausgeberin:** Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li  
**Geschäftsleitung:** Lucas Ebner  
**Chefredaktion:** Sebastian Albrich, Daniela Fritz, Hannes Matt  
**Redaktion:** Sebastian Albrich, Daniel Banzer, Silvia Böhler, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Elmar Gangl (Leitung Kultur), Lucia Kind, Ursina Marti, David Sele, Michael Wanger; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Manuel Moser, Jan Stärker, Telefon +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li  
**Leitung Online/Social Media:** Sebastian Albrich  
**Redaktionskoordination:** Susanne Falk, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61  
**Fotografen:** Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer  
**Produktion/Layout:** Franco Cardello (Leitung), Marco Boscardin, Jasmina Kudra  
**Finanzen/Personal:** Michèle Ehlers  
**Marketing/Verkauf:** Björn Bigger (Leitung), Christian Mastrogiuseppe, Cordula Riedi  
**Inseratenannahme/Empfang:** Nihal Sahin, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail inserate@volksblatt.li  
**Abonentendienst:** Dominik Batliner, Telefon +423 237 51 27  
**Druck:** Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellungsschwierigkeiten wenden Sie sich unter der Telefonnummer +423 237 51 27 an unseren Abo-Dienst (Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr).

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

# Corona stürzt sich auf die Schulen

**Pandemie** Das Coronavirus verbreitet sich derzeit überproportional in den jüngeren Altersgruppen. Das spüren Liechtensteins Schulen: Seit Oktober betrifft jeder fünfte Fall das schulische Umfeld. Aktuell sind 9 Lehrer und 25 Schüler infiziert.

VON DAVID SELE

Mit Infektionszahlen, die gegen null tendierten, war Anfang Oktober eine Talsohle erreicht. Seitdem ist die Kurve der täglich gemeldeten Fallzahlen wieder angestiegen – zuletzt sehr stark.

Ein beträchtlicher Teil des Infektionsgeschehens spielt sich dabei in Liechtensteins Schulen ab. Von insgesamt 291 Neuinfektionen, die seit dem 1. Oktober verzeichnet wurden, betreffen 20 Prozent den Schulbetrieb, wie das Ministerium für Gesellschaft auf «Volksblatt»-Anfrage erklärt.

Demnach sind seit dem 1. Oktober 44 Schüler und 14 Lehrpersonen positiv getestet worden. Besonders stark war der Anstieg der Infektionszahlen in den Schulen während der vergangenen zwei Wochen. So waren Stand 10. November 25 Schüler und 9 Lehrpersonen aktiv infiziert und somit in Isolation. Bildungsministerin Dominique Hasler sagte am Donnerstag gegenüber Radio L, dass alle Schulstufen betroffen seien, vom Kindergarten bis zur Oberstufe und dem Gymnasium.

#### Wenig Quarantänefälle

Klar ist, die Infektionen an den Schulen dürften auch einige weitere Ansteckungen ausgelöst haben. Wie das Ministerium für Gesellschaft kürzlich gegenüber dem «Volksblatt» erklärte, beschränken sich die «engen Kontaktpersonen» von Infizierten derzeit vor allem auf die Kernfamilie.

Grund dafür seien Schutzkonzepte, die ausserhalb des Privathaushaltes zum Tragen kommen. Dies zeigt sich auch mit Blick auf die Schulen. «Nur» 40 Schüler und eine Lehrperson befanden sich Stand 10. November in Quarantäne, weil sie «engen Kontakt» zu einer infizierten Person hatten. Ganze Klassen waren keine unter Quarantäne ge-



(Symbolfoto: SSI)

stellt, so das Gesellschaftsministerium.

Bildungsministerin Hasler sagte gegenüber Radio L, dass sie der Entwicklung an den Schulen mit Sorge entgegenblickt. «Wir schauen, welche Massnahmen wir setzen können, damit das oberste Ziel, die Schulen nicht zu schliessen, erreicht werden kann», so Hasler. Das Bildungsministerium befinde sich diesbezüglich in einem «intensiven Austausch» mit den Gesundheitsbehörden.

#### Absehbare Entwicklung

Dass das Coronavirus in dieser Phase der Pandemie vermehrt in den Schulen grassiert, ist keinesfalls

überraschend. Mit zunehmender Impfquote fokussiert das Virus vornehmlich auf die ungeimpfte Bevölkerung. Die Altersgruppe der 0- bis 19-Jährigen macht knapp 20 Prozent der Gesamtbevölkerung aus. Bis im Sommer 2021 entfielen aber – mit wenigen Ausnahmen – monatlich nur jeweils etwa 10 Prozent der Coronainfektionen auf diese Altersgruppe.

Seit August 2021 hat sich das Blatt gewendet. Der Anteil der Coronainfektionen bei Jugendlichen lag jeweils deutlich über 20, im September sogar über 30 Prozent. Auch in der ersten Novemberwoche haben die 0- bis 19-Jährigen bisher mit 27,4 Prozent aller Infektionen einen

überproportional hohen Anteil am Infektionsgeschehen.

#### Ungeimpfte Altersgruppe

Die Impfquote ist zuletzt zwar auch bei den Jugendlichen gestiegen. Bis zum 7. November haben sich mehr als 1700 Jugendliche, also etwa 56 Prozent der 12- bis 19-Jährigen, impfen lassen. Über 1300 Jugendliche sind noch ungeimpft. Kinder unter 12 Jahren haben hingegen keine Möglichkeit, sich gegen das Coronavirus impfen zu lassen, weil derzeit kein Impfstoff für diese Altersgruppe zugelassen ist. Betroffen sind mehr als 4500 Kinder in Liechtenstein, was 11,7 Prozent der Gesamtbevölkerung entspricht.

## Leserfoto des Tages

# Blaumeise im Herbstlicht



Das heute veröffentlichte Foto stammt von Georg Jäger aus Vaduz. «Vor zwei Wochen fotografierte ich diese Blaumeise im Herbstlicht. Gefieder und Hintergrund farblich schön abgestimmt», beschreibt Jäger sein Motiv. Vielen Dank für die Einsendung, weitere Fotos sind erwünscht und erreichen uns – gerne mit Beschreibung des Motivs – per E-Mail an redaktion@volksblatt.li. (Text: red; Foto: Georg Jäger)